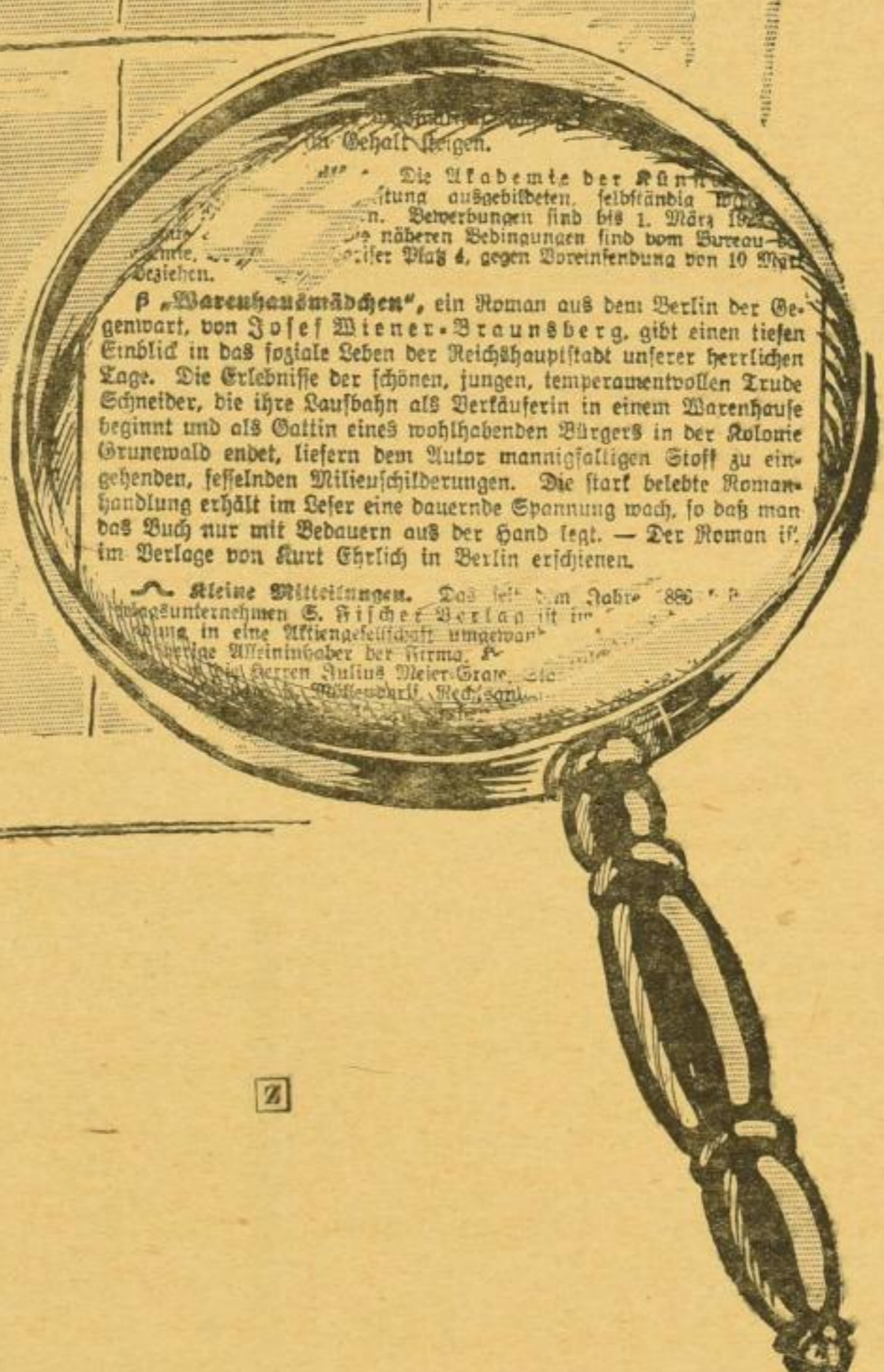


Berliner Tageblatt

Die Akademie der Künste
 stung ausgebildeten, selbständig
 n. Bewerbungen sind bis 1. März 1923
 nähere Bedingungen sind vom Bureau
 1. März 4, gegen Voreinfendung von 10 Mark
 beziehen.

Warenhausmädchen, ein Roman aus dem Berlin der Ge-
 genwart, von Josef Wiener-Braunsberg, gibt einen tiefen
 Einblick in das soziale Leben der Reichshauptstadt unserer herrlichen
 Lage. Die Erlebnisse der schönen, jungen, temperamentvollen Trude
 Schneider, die ihre Laufbahn als Verkäuferin in einem Warenhause
 beginnt und als Gattin eines wohlhabenden Bürgers in der Kolonie
 Grunewald endet, liefern dem Autor mannigfaltigen Stoff zu ein-
 gehenden, fesselnden Milieuschilderungen. Die stark belebte Roman-
 handlung erhält im Leser eine dauernde Spannung wach, so daß man
 das Buch nur mit Bedauern aus der Hand legt. — Der Roman ist
 im Verlage von Kurt Ehrlich in Berlin erschienen.

Kleine Mitteilungen. Das seit dem Jahre 1886
 als Einzelunternehmen S. Fischer Verlag ist in
 eine Aktiengesellschaft umgewan-
 delte Unternehmen der Firma S.
 Fischer & Co. in Berlin, hat die
 Herren Julius Meier Grae, die
 Herren Meier Grae, die
 Herren Meier Grae, die



Konny
 22

